

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung

**Tag:** Donnerstag, 17.11.2011  
**Dauer:** 20:10 Uhr – 22:55 Uhr  
**Ort:** Bürgerhaus Dornholzhausen, Dorfstraße 1, 35428 Langgöns-Dornholzhausen

### **SPD-Fraktion**

Stefanie Bieneck  
Gerald Dörr  
Hannelore Frank-Viertel  
Achim Frey  
Axel Hohlweck  
Axel Kroll  
Hans-Jürgen Naumann  
Thomas Schmidt  
Heidi Tonhäuser  
Kristine Tromsdorf  
Christian Ulm  
Karl-Heinz Wilhelm

### **CDU-/FDP-Fraktion**

Hans-Joachim Bayer  
Barbara Fandré  
Henner Fuchs  
Martin Hanika (Vorsitzender)  
Karl-Heinz Höringer  
Jürgen Knorz  
Volkmar Lauber  
Christopher Lipp  
Dieter Lipp  
Frank Menges  
Christian Ritter  
Ingo Viehmann

### **Fraktion DIE GRÜNEN**

Dr. Michael Buss  
Renate Gath  
Heide Matausch  
Annette Mulitze  
Hans Noormann  
Gerhard Wittmeyer

### **FWG-Fraktion**

Werner Ebert  
Klaus Kutt  
Jörg Schmidt  
Hartmut Schunkert

**Entschuldigt fehlten:** Leni Rühl, Sebastian Stoll, Richard Seitz

**Gemeindevorstand:** Bürgermeister Horst Röhrig, Erster Beigeordneter Hans-Ottmar Müller sowie die Beigeordneten Stefan Baldus, Manfred Beppler, Otfried Beppler, Hans Dern, Gerd Lengler, Walter Reitz, Bruno Strauß und Marianne Wander. Entschuldigt fehlte: Klaus Biallas

**Zuhörer:** 4 sowie 3 Vertreter der Presse

**Schriftführerin:** Christiane Itter-Neuhof

Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Langgöns waren durch die Einladung vom 03.11.2011 auf Donnerstag, 17.11.2011, 20:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit, Ort der Sitzung, sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

### **1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende Martin Hanika begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Bürgermeister Röhrig, die Beigeordneten, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Er begrüßt als Nachrücker in die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Herrn Gerhard Wittmeyer und dankt dem ausgeschiedenen Gemeindevertreter Theo Steffens für seine geleistete Arbeit.

## **2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Hanika stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Ladungsfrist eingehalten wurde und die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

## **3 Genehmigung der Protokolle der letzten beiden Sitzungen**

Gegen die Protokolle der 5. und 6. Sitzung liegen keine Einwände vor.

## **4 Feststellung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die TOPs 18 und 23 von der Tagesordnung abgesetzt werden müssen. Die Gemeindevertretung beschließt die so geänderte Tagesordnung einstimmig.

## **5 Mitteilungen**

- 1) Räumung Baustelle Sportplatz Lang-Göns lt. TOP 16, 5. Sitzung vom 06.10.2011; hier: Schreiben des TSV Lang-Göns e.V. vom 14.11.2011 an den Gemeindevorstand

Der Bürgermeister trägt folgenden Briefinhalt vor:

„Ihr o. g. Schreiben haben wir zu Kenntnis genommen. Die von Ihnen angeordnete umgehende Räumung der Baustelle ist für uns unwirtschaftlich. Die Laufbahn wird erst wieder zur Bahneröffnung der Leichtathleten im April 2012 benötigt. Die Kosten für den Ab- und Rücktransport der Materialien sowie die Schaffung neuer Lagerflächen sind deshalb nicht erforderlich. Die Verlegung des Wasseranschlusses für die Beregnungsanlage und die Pflasterung der Fläche hinter der Doppelgarage kann noch vor der Bahneröffnung erfolgen. Nach Fertigstellung der Lagerfläche hinter der Doppelgarage sichern wir Ihnen die umgehende Räumung zu.“

Dieser Brief ist vom Vorsitzenden des Gesamtvereines Klaus Biallas sowie dem Vertreter der Fußballabteilung Martin Lüdge und dem Vertreter der LGLO Rainer Finkernagel unterschrieben. Der Bürgermeister kommentiert den Briefinhalt dahingehend, dass die Regelung der Betroffenen untereinander dem Wunsch der Gemeindevertretung unabhängig von der getroffenen Terminabsprache entspricht. Hierzu ergeben sich aus der Gemeindevertretung keine gegenteiligen Äußerungen.

- 2) DSL-Versorgung im OT Cleeberg  
Laut Mail der Telekom vom 17.11.2011 ist mit der Fertigstellung des Breitbandausbaus im OT Cleeberg im Mai/Juni 2012 zu rechnen.
- 3) DSL-Versorgung im OT Espa  
Laut Mail der Telekom vom 17.11.2011 ist mit der Fertigstellung des Breitbandausbaus im OT Espa Mitte August 2012 zu rechnen.
- 4) DSL-Versorgung im OT Lang-Göns  
Bürgermeister Röhrig berichtet, dass für den Ausbau der Breitbandversorgung im OT Lang-Göns das technische Konzept steht. Die zu erwartende Wirtschaftlichkeitslücke kann - abhängig von zu kalkulierenden Zinsen und der Möglichkeit zur Gewinnung eines zweiten Carriers - bis annähernd 500.000 € betragen. Er wird dem Gemeindevorstand in seiner nächsten Sitzung vorschlagen, dass nunmehr mit der Einwerbung eines Bürgerbeitrages von 100.000 – 120.000 € begonnen wird. Der Ortsbeirat und die Aktion „bitte mehr Bit“ sollen hieran aktiv mitwirken. Die Ausschreibung eines Interessensbekundungsverfahrens zur Umsetzung des Breitbandausbaus in den Jahren 2012 und 2013 soll nach der Beschlussfassung der Gemeindevertretung zum Haushaltsplan 2012 (200.000 € in 2012 und Verpflichtungsermächtigung für 2013 in gleicher Höhe) veröffentlicht werden.

5) DSL-Versorgung in den OT Dornholzhausen und Oberkleen

Bürgermeister Röhrig berichtet, dass der Ausbau der DSL-Versorgung in den v. g. Ortsteilen (06447-Bereich) für 2013 anvisiert wird. Im Rahmen der in 2012 anstehenden Straßenbauarbeiten sind in Dornholzhausen vorbereitende Leerrohrverlegungen eingeplant. Bezüglich Oberkleen steht noch ein Gespräch mit der Stadt Butzbach aus, da hier ggf. deren Stadtteil Ebersgöns mit in das Ausbaukonzept einbezogen werden kann.

6) Mittelhessen ist voller Energie II;

hier: Veranstaltung des Regierungspräsidiums am 17.11.2011 in Hüttenberg

Herr Hanika berichtet als Mitglied der Regionalversammlung Mittelhessen von der o. a. Veranstaltung und führt aus, dass voraussichtlich ab Februar 2012 für alle Kommunen im Kreis Giessen spezifische Potentialanalysen im Hinblick auf Erneuerbare Energien zur Verfügung stehen.

Der Bürgermeister ergänzt in diesem Zusammenhang, dass von der Bioenergie-Region Gießen-Vogelsberg die Untersuchungen der Langgönsener Erzeugungs- und Nutzungspotentiale für Erneuerbare Energien bereits abgeschlossen sind, eine Präsentation im UEVA am 18.01.2012 möglich erscheint.

## 6 Anfragen

### 6.1 Straßenunterhaltung

#### - Anfrage der CDU-/FDP-Fraktion vom 02.11.2011

Herr Knorz trägt die Anfrage der CDU-Fraktion vor. Diese wird vom Bürgermeister wie folgt beantwortet:

**Zu 1.:** Die bisherigen Ausgaben betragen rund 71.000 €, bis zum Jahresende erwarten wir Ausgaben in Höhe von ca. 120.000 €.

**Zu 2.:** Es wurden in allen Ortsteilen an Straßen und Gehwegen Unterhaltungsarbeiten anhand einer aufgenommenen Schadens- und Prioritätenliste durchgeführt.

**Zu 3.:** Alle bisher bekannten und notwendigen Straßenunterhaltungsarbeiten wurden beauftragt und sind zum größten Teil auch schon ausgeführt. Die Arbeiten in der Kreuzstraße und Bergstraße stehen zur Erledigung in diesem Monat an.

### 6.2 Anträge für Gemeindevertretersitzungen

#### - Anfrage des Gemeindevertreters Thomas Schmidt

Herr Schmidt führt aus, dass lt. Geschäftsordnung Anträge an die Gemeindevertretung vom Antragsteller unterschrieben vorliegen müssen. In der Vergangenheit wurden öfter nicht-unterschrriebene Anträge zugelassen. Er bittet den Vorsitzenden dazu um eine Stellungnahme.

Herr Hanika erläutert dazu, dass die Anträge fast aller Fraktionen (auch die der SPD-Fraktion) mittlerweile per E-Mail eingehen, so dass keine Original-Unterschriften darauf vorhanden sein können. Dies sei im Geschäfts- und auch Verwaltungsschriftverkehr heute üblich. Er habe aber schon in einer der ersten Sitzungen dieser Legislaturperiode darauf hingewiesen, dass auch im Hinblick darauf die eigene Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Langgöns angepasst werden müsse. Der Ältestenrat werde sich damit beschäftigen.

### 6.3 Ältestenratssitzung

#### - Anfrage des Gemeindevertreters Thomas Schmidt

Herr Schmidt fragt den Vorsitzenden, warum dieser bislang keine Ältestenratssitzung einberufen hat, obwohl er diese bereits am 29.09.2011 beantragt hatte.

Herr Hanika teilt dazu mit, dass er bis dato keine weiteren Tagesordnungspunkte vorliegen hatte, nunmehr aber in Kürze zu einer Sitzung einladen wird, in der die Themen „Änderung der Geschäftsordnung“ und „Sitzungskalender 2012“ beraten werden.

## Teil A

### **7 Friedhofsordnung der Gemeinde Langgöns; hier: Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung des Abstandes zwischen den Grabstätten vom 01.06.2011 - Fortsetzung der Beratung und Beschlussfassung lt. TOP 13, 3. Sitzung**

Herr Lauber trägt die einstimmige Beschlussempfehlung des Bau- und Infrastrukturausschusses vor.

Die Gemeindevertretung beschließt für zukünftige Planungen und Ausführungsbestimmungen für alle Friedhöfe einen Seitenabstand zwischen den Gräbern von 40 cm und vor Kopf einen waagrechten Abstand zur Grabssteinansicht von mindestens 80 cm.

Die alten genehmigten Planungen, speziell auf dem Friedhof in Lang-Göns für die Urnendoppelgräber sowie Urneneinzelgräber, werden noch wie gebaut ausgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **8 Sparkassenzweckverband Gießen; hier: Nachwahl eines Vertreters für die Verbandsversammlung**

Herr Hanika übergibt die Sitzungsleitung für die Wahl an Herrn Dr. Buss.

Durch die Wahl des Ersten Beigeordneten Hans-Ottmar Müller in den Vorstand des Sparkassenzweckverbandes wird die Neuwahl eines Vertreters für die Verbandsversammlung notwendig.

Herr Knorz schlägt dafür Herrn Martin Hanika vor. Da Herr Hanika bislang Stellvertreter war, würde auch diese Position neu besetzt werden müssen. Er schlägt für diese Wahl Herrn Manfred Beppler vor.

Gegen eine offene Wahl ergeben sich keine Widersprüche.

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Martin Hanika einstimmig bei eigener Stimmhaltung zum Vertreter für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Gießen. Weiterhin wird Herr Manfred Beppler einstimmig zu dessen Stellvertreter gewählt.

### **9 Schiedsgerichtsbezirk Langgöns-Dornholzhausen; hier: Neuwahl eines Schiedsmannes - Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Dornholzhausen vom 25.08.2011 - Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes vom 20.10.2011**

Seitens des Ortsbeirates Dornholzhausen wird empfohlen, Herrn Thorsten Fuchs zum Schiedsmann zu wählen.

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Thorsten Fuchs per Akklamation zum Schiedsmann im Schiedsgerichtsbezirk Langgöns-Dornholzhausen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **10 Ortsgericht Langgöns III; hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsvorstehers - Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Dornholzhausen vom 25.08.2011 - Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes vom 20.10.2011 (Anlage)**

Seitens des Ortsbeirates Dornholzhausen wird empfohlen, Herrn Klaus Ulm zum Ortsgerichtsvorsteher zu wählen.

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Klaus Ulm per Akklamation zum Ortsgerichtsvorsteher am Ortsgericht Langgöns III.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 11 Ortsgericht Langgöns II; hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen**  
**- Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Oberkleen vom 25.10.2011**  
**- Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes vom 27.10.2011 (Anlage)**

Seitens des Ortsbeirates Oberkleen wird empfohlen, Herrn Heinz-Georg Homrighausen zum Ortsgerichtsschöffen zu wählen.

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Heinz-Georg Homrighausen per Akklamation zum Ortsgerichtsschöffen am Ortsgericht Langgöns II.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 12 Verwaltungsstreitverfahren Rompf ./I. Gemeinde Langgöns;**  
**hier: Sachstandsbericht und Vergleichsannahme**  
**- Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes vom 27.10.2011**  
**- Beschlussempfehlung des HFGA vom 07.11.2011**

Herr Kutt teilt mit, dass der HFGA dem vorgelegten Vergleich einstimmig zugestimmt hat.

**Vergleichsvorschlag:**

*Das Verwaltungsgericht kommt zu dem Schluss, dass die Straße An der Pfarrwiese nicht endgültig ausgebaut ist, da nicht alle Grundstücke in diesem Gebiet erschlossen sind und empfiehlt der Gemeinde Langgöns folgenden Vergleich **nicht** zu widerrufen:*

- 1. Die Beklagte (Gemeinde Langgöns) nimmt den Bescheid vom 18.10.2007 in der Gestalt des Widerspruchsbescheids vom 30.09.2010 (an ROMPF) zurück.**
- 2. Sie (die Gemeinde) wird den streitbaren Stichweg Flurstück 60/2 als Bestandteil der Erschließungsanlage An der Pfarrwiese bis zum Ende des 3. Quartals 2013 erstellen.**
- 3. Die dadurch entstehenden Kosten werden den bereits für die Erschließungsanlage „An der Pfarrwiese“ entstandenen Kosten hinzugerechnet und auf alle Grundstücke des Erschließungsgebietes rechnerisch umgelegt.**
- 4. Damit erledigt sich das Verfahren 2 K 5454/10.GI.**
- 5. Die Kosten des Verfahrens werden gegeneinander aufgehoben.**
- 6. Die Beklagte behält sich den Widerruf dieses Vergleichs bis zum 23. November 2011 zur schriftlichen Anzeige bei Gericht vor.**

**Folgen:**

**a) Bei Eingehen des Vergleichs:**

*Die Gemeinde verpflichtet sich, den Weg bis zum 3. Quartal auszubauen und hat 10% der Kosten gemäß Erschließungsbeitragssatzung zu zahlen. Der Rest wird auf alle Anlieger der Straße An der Pfarrwiese und des Stichwegs umgelegt. Die Kläger erhalten ebenfalls neue (um den Anteil des Stichweges erhöhte) Bescheide.*

**b) Bei Widerruf des Vergleichs:**

*Es ist zu erwarten, dass die Gemeinde zumindest in der I. Instanz unterliegt und das Gericht den Bescheid vom 18.10.2007 aufhebt. Gleichzeitig muss die Gemeinde noch die Anwaltskosten der Gegenseite tragen. Gegen die Aufhebung des Bescheids wäre der Antrag auf Berufung zulässig. Die Erfolgsaussichten des Zulassungsantrags sind allerdings nicht sicher zu beantworten. Die Gemeinde würde ein diesbezügliches Risiko eingehen, würde aber vorerst die Verpflichtung zur erstmaligen Herstellung des Stichweges umgehen.*

**c) Beschlussvorschlag:**

*Ein Widerruf des Vergleichs löst das grundsätzliche Problem des nicht hergestellten Stichweges nicht. Möglicherweise droht der Gemeinde eine Klage von dem derzeit – seiner Auffassung nach - nicht erschlossenen Eigentümer Weil (Nr. 73/1).*

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vergleich zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 13      **Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte (Spielsteuersatzung);****  
**hier: 1. Satzungsänderung hinsichtlich der Höchstbeträge**  
**- Fortsetzung der Beratung und Beschlussfassung zu TOP 11, 5. Sitzung**  
**- Beschlussempfehlung des HFGA vom 07.11.2011**

Herr Kutt teilt mit, dass der HFGA für eine Satzungsänderung noch um Information gebeten hatte, wie hoch Apparate mit Darstellung sexueller Handlungen oder Gewalttätigkeiten besteuert werden dürfen.

Diese Information liegt noch nicht vor; sie soll dem HFGA zur Kenntnis gegeben werden, so dass dieser Höchstsatz in die Satzung eingearbeitet werden kann.

Die Gemeindevertretung vertagt diesen TOP auf die nächste Sitzung.

- 14      **Waldwirtschaftsplan 2012;****  
**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**- Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes vom 15.09.2011**  
**- Beschlussempfehlung des HFGA vom 07.11.2011**

Herr Kutt berichtet, dass der HFGA dem vorgelegten Waldwirtschaftsplan 2012 einstimmig zugestimmt hat.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Waldwirtschaftsplan 2012 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### Teil B

- 15      **Nachtragshaushaltsplan 2011;****  
**hier: Beratung und Beschlussfassung in Fortsetzung TOP 12, 5. Sitzung**  
**- Beschlussempfehlung des HFGA vom 07.11.2011**

Der Gemeindevertretung wird vorab eine Veränderungsliste (Anlage Originalprotokoll) zum Nachtragshaushalt 2011 vorgelegt.

Herr Kutt erläutert, dass der HFGA dem Nachtrag 2011 mehrheitlich zugestimmt hat.

Anschließend geben Vertreter jeder Fraktion eine Stellungnahme ab.

Herr Hanika lässt sodann über die Einzelbestandteile des Nachtragshaushaltes 2011 mit folgendem Ergebnis abstimmen:

Ergebnishaushalt	18 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Finanzhaushalt	18 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Stellenplan	22 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Wirtschaftsplan der Gemeindewerke	18 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Gesamthaushalt mit Haushaltssatzung einschließlich aller Anlagen	18 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Gemeindevertretung beschließt somit den Nachtragshaushaltsplan 2011 einschließlich Veränderungsliste.

**16 Haushaltssicherungskonzept;  
hier: 2. Fortschreibung 2011 - Fortsetzung der Beratung und Beschlussfassung lt. TOP  
13, 5. Sitzung**

Herr Kutt gibt bekannt, dass der HFGA mehrheitlich das Haushaltssicherungskonzept 2011 um Nachfolgendes ergänzt

- Wegfall der Höchstbeträge bei der Spielsteuersatzung zum 1. Januar 2012
- Erhöhungen bei den Friedhofsgebühren zum 1. Januar 2012 geplant
- Verweis auf die noch offene Entscheidung zur Verzinsung des Eigenkapitals der Gemeindewerke
- Die Senkung der Personalkosten (ohne die der Kindertagesstätten) sollen herausgehoben werden
- Die personellen Mehraufwendungen bei den Kindertagesstätten, aufgrund von Vorgaben des Landes Hessen und des Landkreises sollen verdeutlicht werden

und diesem dann mehrheitlich zugestimmt hat.

Die Gemeindevertretung beschließt das Haushaltssicherungskonzept (Anlage Originalprotokoll) mit den angeführten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen

**17 Haushaltsplan 2012;  
hier: Einbringung**

Bürgermeister Röhrig bringt den Haushalt 2012 ein. Er stellt die wesentlichen Eckdaten anhand einer Powerpointpräsentation vor. Den Mandatsträgern wird diese Präsentation per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Die Beratungen zum Haushalt 2012 sollen in den nächsten beiden Sitzungen des HFGA vorgenommen werden.

**18 Bebauungsplan "Am Lindenbaum" OT Lang-Göns, 1. Änderung mit Änderung des  
Flächennutzungsplans  
a) Vorstellung eines aktualisierten Nutzungskonzeptes  
b) Antrag auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Mittelhessen  
c) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB  
- Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes vom 15.09.2011  
- Beschlussempfehlung des HFGA vom 07.11.2011**

abgesetzt

**19 Bebauungsplan "Läusköppel" im Ortsteil Niederkleen;  
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB  
- Fortsetzung der Beratung lt. TOP 15, 5. Sitzung**

Herr Ulm verlässt während der Beratungen dieses TOPs aus Widerstreit der Interessen die Sitzung.

Herr Lauber teilt mit, dass der BIA einstimmig beschlossen hat, den Geltungsbereich für den Aufstellungsbeschluss nur bis zum Ende der Kindergartenparzelle und auf der gegenüberliegenden Seite auf den Grenzpunkt zwischen Parzelle 25 und 26 zu beschränken.

Durch die Baurechtschaffung vor dem Kindergarten kann dann die Straße bis zum Parkplatz mit entsprechendem Fußweg ausgebaut werden.

Anmerkung der Bauabteilung: Bei der Überprüfung der gültigen Bebauungspläne wurde festgestellt, dass durch die Erweiterung des Geltungsbereiches Straßenparzelle bis Ende Kindergartengrundstück eine Geltungsbereichsüberschneidung stattfindet, da dieser Bereich schon im Bebauungsplan „Zwirnacker I“ enthalten ist.

Es wird deshalb vorgeschlagen, den alten Geltungsbereich ohne Straßenerweiterung in der Gemeindevertretung zu beschließen.

Anlage: Kopie B-Plan-Ausschnitt Zwirnacker I.

Die Gemeindevertretung stimmt nach einer Aussprache dem Aufstellungsbeschluss im von der Bauabteilung vorgeschlagenen Geltungsbereich (siehe oben) für den Bebauungsplan „Läusköppel“ zu.  
Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen

## **20 Kulturscheune Lang-Göns; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 02.11.2011**

Frau Tromsdorf beantragt namens der SPD-Fraktion folgendes:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Nutzungskonzept für den großen Speicherraum des Faselstalls als ‚Kulturscheune‘ zu erstellen und den gemeindlichen Gremien zur Beschlussfassung im Frühjahr 2012 vorzulegen. Insbesondere sollen bei der Planung folgende Nutzungsmöglichkeiten berücksichtigt werden:

- Heimatmuseum
- Raum für Vortragsabende und Ausstellungen, aber auch für Kleinkunst
- Bibliothek
- Begegnungsraum für junge und ältere Menschen (Generationenprojekte)

Zur finanziellen Unterstützung des Projektes sollen verschiedene Fördermöglichkeiten generiert werden (z.B. Hess. Ministerium für Wirtschaft und Landesentwicklung, Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Hess. Museumsverband, Sparkassen Kulturstiftung, EU-Mittel zur Förderung des ländlichen Raums u.a.)“.

Die Gemeindevertretung verweist diesen Antrag mit Zustimmung der Antragstellerin zur weiteren Beratung an den SSKA.

## **21 Breitbandversorgung in der Gemeinde Langgöns; - Antrag der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 02.11.2011**

Frau Fandré trägt den Antrag der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vor:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langgöns beschließt auf Grundlage des Beschlusses der Sitzung vom 03.02.2011, Punkt 16,

- . die sofortige Ausschreibung für den Breitbandausbau in Lang-Göns
- . die sofortige Planung und Ausschreibung für den Breitbandausbau in Oberkleen
- . Einstellung der erforderlichen Mittel nach Fälligkeit in den jeweiligen Haushalt
- . Einrichtung von Treuhandkonten gemäß der Vorgehensweise Cleeberg/Espa“

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen

Der Bürgermeister widerspricht dem Beschluss förmlich nach HGO, da eine sofortige Umsetzung aufgrund fehlender Haushaltsmittel unmöglich ist.



**22 Busverkehr zum Hessentag in Wetzlar**  
**- Antrag der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 03.11.2011**

Herr Knorz stellt den Antrag der Fraktionen von CDU/FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vor:

*„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langgöns beauftragt den Gemeindevorstand für den Hessentag in Wetzlar einen regelmäßigen Busverkehr zwischen Langgöns und Wetzlar zu organisieren.“*

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er diesbezüglich bereits im Sommer d. J. die Stadt Wetzlar angesprochen hatte. Die abschlägige Antwort dazu lautet:

*„Bezüglich Ihrer Frage einer Busanbindung in das Kleebachtal darf ich darauf verweisen, dass diese indirekt durch die Anschlussvermittlung der Linien 310 und 311 an die Linie 312/313 in Rechtenberg (Hst. Hochelheimer Straße) ja bereits gegeben ist. Gegenwärtig wird werktags ein nahezu durchgängiger Stundentakt mit Anschlussvermittlung Linien 310/311 angeboten. Samstags gibt es einen 2-Stunden-Takt mit lediglich einer Anschlussvermittlung Linie 310 (311 keine Leistungen). Während sonntags keine Verkehrsleistungen (310, 311 und 312/313) angeboten werden.“*

*Gegenwärtig ist vorgesehen, das durch die Aufgabenträger die innerstädtischen Angebote (Wetzlar) sowie die die direkt nach Wetzlar einstrahlenden Buslinien eine Taktverdichtung bzw. eine Ausweitung der Betriebszeiten erfahren sollen. Inwieweit das dann umgesetzt werden kann, hängt auch von den finanziellen Möglichkeiten ab und ist gegenwärtig noch in der Planung. Absehbar ist jedoch, dass Buslinien, die nicht direkt die Hessentagsstadt 2012 ansteuern aus wirtschaftlichen Gründen nicht in dieses Konzept mit einbezogen werden können.“*

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag zu

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

Herr Hanika schließt um 22:49 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung; es beginnt der nicht-öffentliche Teil.

Nicht-öffentlicher Teil

- 23 Grundstücksangelegenheiten;**  
**hier: Verkauf einer Gewerbefläche im OT Lang-Göns**  
**- Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes vom 20.08.2011**  
**- Beschlussempfehlung des HFGA vom 07.11.2011**

abgesetzt

- 24 Grundstücksangelegenheiten;**  
**hier: Verkauf einer künftigen Wohnbaufläche im OT Lang-Göns**  
**- Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes vom 20.10.2011**  
**- Beschlussempfehlung des HFGA vom 07.11.2011**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 25 Grundstücksangelegenheiten;**  
**hier: Ankauf künftiger Gewerbefläche im OT Lang-Göns**  
**- Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes vom 20.08.2011**  
**- Beschlussempfehlung des HFGA vom 07.11.2011**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**DER VORSITZENDE**  
gez. Martin Hanika

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN**  
gez. Christiane Itter-Neuhof